

im Naturpark Südsteirisches Weinland

Qualität und Züchtung

Das Sulmtaler ist ein wetterfestes Zwienutzhuhn, das dank reichem Ertrag aus Fleisch und Eiern gerade für kleinere Landwirtschaften in hügeliger Lage einen wertvollen „Hofstaat“ bildet. Experten bezeichnen es als frohwüchsig, temperamentvoll, legefroh, robust und genügsam. In Sachen „Stallung und Auslauf, Gesellschaft und Zusatzfutter“ allerdings stellt es hohe Anforderungen. Diese zu erfüllen, ist für ein gutes Wachstum Voraussetzung.

Optisch zeichnen sich die Sulmtaler Hühner durch ihre kräftige Statur und ihr Markenzeichen; einen kleinen Schopf und einen Wickelkamm bei den Hennen aus. Hahn, Henne und Kapaun genießen ihr feines Leben am Hof beinahe sechs Mal so lang wie andere Hühner, nämlich ganze 24 bis 26 Wochen. Ein Garant für die ausgezeichnete Qualität, die sich in Geschmack wie Nährwert beweist.

Das edelste unter allen Hühnern definiert den Begriff „artgerechte Freilandhaltung“ neu. Die Vorgaben sind eindeutig: Das Sulmtaler lebt in kleinen Herden, so genannten „Hühnerpensionen“, in wetterfesten Holzstallungen, die vom Boden bis zur Decke genauen Richtlinien entsprechen.

Der Platz pro Huhn auf der Sitzstange ist ebenso genau berechnet wie die Größe des Familienverbands und der persönliche Freiraum. So lebt ein Hahn in der Regel mit zehn Hennen zusammen und der natürliche Auslauf wird mit mindestens 7 bis 10 Quadratmetern je Huhn bemessen. Als Allesfresser zeigen sie sich hingegen wenig heikel. Neben dem Verzehr von Kräutern und Klee bekämpfen sie im Freilauf Obstbaumschädlinge, reduzieren Schnecken und halten die Insektenplage im Zaum.

Bei Zusatzfütterung darf's allerdings nur das Beste sein: biologisch; hochwertig; frei von Wachstumsbeschleunigern, Hormonen und Antibiotika. Die Einhaltung dieser Anforderungen und Zuchtlinien wird von der Sulmtaler Vermarktung GmbH genauestens und regelmäßig überprüft. Das Zertifikat „original Sulmtaler“ bürgt schließlich für die Herkunft und einzigartige Qualität der Edelhühner.